

13. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

Stadtwerke 2009

12. bis 14. Mai 2009, InterContinental Berlin

Aktualisiertes Programm!

Der Branchentreff – Stadtwerke sprechen für Stadtwerke!

- ▶ In 2008 mit über 700 Teilnehmern und über 60 Ausstellern
- ▶ Ihre unabhängige Diskussionsplattform
- ▶ Große Themenvielfalt – Sechs parallele Vortragsreihen
- ▶ Mehr als 40 hochkarätige Referenten

Mit Referenten aus folgenden Unternehmen:

Bayerngas
 BS|ENERGY
 Bundesministerium für
 Wirtschaft und Technologie
 Bundesnetzagentur
 ELE Verteilnetz
 Energie & Management
 EnergieSüdwest Netz
 ENTEGA Service
 E.ON Ruhrgas
 EVO Energieversorgung Offenbach
 EWE
 forsa
 Freie und Hansestadt Hamburg
 future matters® – Büro für
 Innovation und Zukunftsforschung

GGEW Gruppen-Gas- und
 Elektrizitätswerk Bergstraße
 HEAG Südhessische Energie (HSE)
 MVV Energie
 MVV Energiedienstleistungen
 N-ERGIE
 Pfalzwerke
 RheinEnergie
 rhenag Rheinische Energie
 SIV.AG
 Stadt Frankenthal
 Stadtwerke Aalen
 Stadtwerke Duisburg
 Stadtwerke Geesthacht

Stadtwerke Hannover
 Stadtwerke Leipzig
 Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
 Stadtwerke Mühlacker
 Stadtwerke Unna
 Steria Mummert Consulting
 Stobbe Nymoen & Partner consult
 SWKiel Netz
 SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm
 Technische Werke Friedrichshafen
 TheobaldConsulting
 Trianel
 VKU
 WEMAG

Wen Sie auf der 13. Jahrestagung „Stadtwerke 2009“ treffen:

Mitglieder des Vorstandes, Geschäftsführer, Leiter und leitende Mitarbeiter der Bereiche:

- Unternehmensentwicklung
- Energiewirtschaft
- Gaswirtschaft
- Beteiligungen
- Netze
- Regulierung
- Vertrieb
- Marketing
- Energiehandel
- Tarife und Preise
- Erzeugung
- Controlling
- Finanzen
- Messwesen
- Abrechnung
- Kommunikation
- Erneuerbare Energien
- Umwelt
- Contracting
- Recht
- Personal
- IT

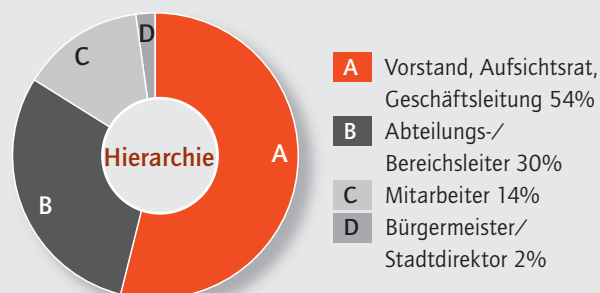
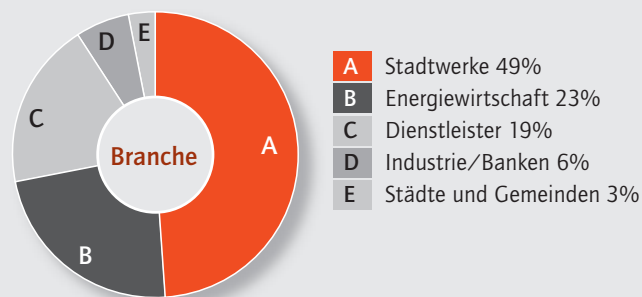
von

- Stadtwerken
- Netzgesellschaften
- Energieversorgungs- und Energiedienstleistungsunternehmen

sowie

- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft
- Kommunen und kommunale Einrichtungen
- Finanzdienstleister und Investoren
- Unternehmensberatungen, Softwarehäuser und Rechtsanwälte mit dem Fokus Energiewirtschaft

Teilnehmerstruktur der 12. Jahrestagung „Stadtwerke 2008“:



Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein neunmonatiges Abonnement von Energie & Management!

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Was die Stadtwerke bewegt, das beschäftigt uns: 14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

Die Stadtwerke AG

Der Traum einer „Stadtwerke AG“ ist nun schon ein paar Jahre alt – und ist ein Traum geblieben. Die Idee war, dass sich große Stadtwerke aus München und Mannheim, aus Leipzig und Nürnberg, aus ..., sie sollen hier nicht alle aufgezählt werden, irgendwie zu größeren Einheiten verbinden. Entstanden ist schließlich die informelle Gruppe der 8KU, der acht größten kommunalen Unternehmen in Deutschland, die sich ab und zu treffen, um zumindest ein politisches Pendant zu den großen Vieren zu sein.

Durch den absehbaren Verkauf der E.ON Ruhrgas-Tochter Thüga tut sich ein neues Fenster auf, kommunale Interessen unter einem kommunalen Dach zu vereinen – eine einmalige Chance. Soll ein Erfolg daraus werden, muss das Kirchturmdenken beendet und viel Fingerspitzengefühl entwickelt werden, damit gerade kleine Unternehmen unter diesem Dach einen Stuhl im Wohnzimmer haben und sich nicht in der Abstellkammer wieder finden.

Das Thema „Stadtwerkesterben“ hat sich zwar tot geredet, aber trotzdem nichts an Aktualität verloren: Der Zwang zu Kooperationen ist weiter gestiegen, wollen die kommunalen Unternehmen ihrer Aufgabe der Daseinsvorsorge gerecht werden.

Mit gutem Beispiel sind jetzt der AGFW Effizienzverband für Wärme, Kälte und KWK und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vorangegangen: Sie haben eine intensivere Zusammenarbeit vereinbart, um Klimaschutzziele zu erreichen und die Kraft-Wärme-Kopplung voranzubringen.

Zum geistigen Schirmherren solcher Verbindungen hat sich Bundesumweltminister Sigmar Gabriel erhoben, der bei einer gemeinsamen Konferenz seines Ministeriums mit dem VKU darauf hinwies, dass die Energiewende nur mit Hilfe der Stadtwerke möglich sei – sie haben einen zentralen Stellenwert bei der Gewährleistung von Wettbewerb, Versorgungssicherheit, stabilen Preisen und Klimaschutz.

Um diese Themen geht es – zusammen mit der notwendigen Technik – bei der Stadtwerke-Konferenz: Ich freue mich auf Kooperationen und viele Diskussionen.



Helmut Sendner,
Chefredakteur und Herausgeber,
Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching

Inhalt dieser Broschüre:

Zielgruppe der 13. EUROFORUM- Jahrestagung „Stadtwerke 2009“	2
Teilnehmerstruktur der 12. EUROFORUM- Jahrestagung „Stadtwerke 2008“	2
Dienstag, 12. Mai 2009	
Plenum I:	
Stadtwerke im Wandel – Zukunftsszenarien definieren und neue Wege beschreiben	4–5
Vortragsreihe A:	
Alles smart?! – Bahn frei im Messwesen	6–8
Vortragsreihe B:	
Anreizregulierung: Kosteneffizienz im Netz heben und Investitionen sichern	6–8
Vortragsreihe C:	
Erfolgreiche Kommunikation und Markenbildung zur Unterstützung des Vertriebs – Das Imageproblem aktiv angehen!	7–9
Mittwoch, 13. Mai 2009	
Vortragsreihe D:	
Vertriebs- und Wachstumsstrategien für Stadtwerke – Neue und alte Kunden umgarnen!	10–12
Vortragsreihe E:	
Kooperationen, Re-Kommunalisierung, neue Gesellschaftsstrukturen – Wie verändert sich die Stadtwerke-Landschaft?	10–12
Vortragsreihe F:	
(Dezentrale) Energieerzeugung – Wie Stadtwerke Erneuerbare Energien für sich entdecken	11–13
Plenum II:	
Das Netz der Zukunft – Zukunft der Netze ..	14–15
Donnerstag, 14. Mai 2009 – getrennt buchbar –	
Plenum:	
Mehr Wettbewerb im Gasmarkt – Ein Wachstums- markt auch für Stadtwerke!	16–17
Sponsoren und Aussteller der 13. EUROFORUM- Jahrestagung „Stadtwerke 2009“	18–21
Teilnehmerstimmen der 12. EUROFORUM- Jahrestagung „Stadtwerke 2008“	22
Ansprechpartner	23
Information und Anmeldung	24

Dienstag, 12. Mai 2009

Plenum I

**Stadtwerke im Wandel –
Zukunftsszenarien definieren und neue Wege beschreiten**

8.30 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.15 **Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden**

Helmut Sendner, Chefredakteur und Herausgeber,
Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching

9.30 **Key Note Vortrag:**

Nichts bleibt, wie es war?! – Strukturwandel in Deutschland und Wege für eine zukunftssichere Energieversorgung

- ▶ Gesellschaftliche Strukturen ändern sich! Wie sieht der Wandel aus?
- ▶ Demografischer Wandel, Zuwanderung und Abwanderung: Zukunftsszenarien und die Folgen für Energieversorger
- ▶ Technologischer Fortschritt und Klimawandel: Was bedeutet das für die Zukunft?
- ▶ Wie sieht der künftige Energiekunde aus, welche Bedürfnisse hat er?
- ▶ Zweiklassengesellschaft durch steigende Energiepreise? Sozialtarife versus Energieeffizienz

Lars Thomsen, Chief Futurist, future matters®,
Büro für Innovation und Zukunftsforschung, München

10.15 **Key Note Vortrag:**

**Sicherung des Standortes Deutschland –
Energiepolitik unter den aktuellen Bedingungen**

- ▶ Energiepolitische Maßnahmenpakete der EU und der Bundesregierung: Erfolgsrezepte für eine zukunftsorientierte Energieversorgung
- ▶ Auswirkungen des Klimapakets
- ▶ Finanzkrise – Börsencrash – Rezession? Staatliche Maßnahmen zur Sicherung des Energie- und Industriestandortes Deutschland
- ▶ Energiepreise unter staatlicher Aufsicht? Was kann und darf die Bundesregierung leisten, damit Energie bezahlbar bleibt?

Jochen Homann, Staatssekretär,
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

10.45–11.05 Diskussion

11.05–11.45 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

11.45 **Wirtschaftspolitische Bedeutung der Stadtwerke für
Wettbewerb und Versorgungssicherheit**

- ▶ Chancen und Notwendigkeit einer fairen, marktorientierten Regulierung
- ▶ Auswirkungen der Mehrerlösabschöpfung und die Bedeutung einer maßvollen und sachgerechten Abwicklung
- ▶ Zukunft kommunaler Infrastruktur in der deutschen Energielandschaft

Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer,
VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V., Berlin



Jochen Homann ist seit Februar 2008 beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Von 1991 bis 2001 war er Leiter des Grundsatzreferates in der Abteilung Wirtschafts- und Finanzpolitik. 2001 wechselte er als Leiter des außenwirtschaftspolitischen Grundsatzreferates in das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Seit März 2004 ist Herr Homann im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie tätig, zunächst als Leiter des Referates „Wirtschafts- und strukturpolitische Forschung“, ab Oktober 2006 als Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik.



Hans-Joachim Reck ist seit September 2007 Geschäftsführendes Präsidialmitglied und Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU). Zuvor hatte er unterschiedliche leitende Funktionen bei verschiedenen Unternehmen inne, u. a. war er Partner bei der Unternehmensberatung Heidrick & Struggles. Auch innerhalb der Politik war Herr Reck aktiv, u. a. als Bundesgeschäftsführer der CDU Deutschland.



Helmut Sendner ist seit 1994 Herausgeber und Chefredakteur der Zeitung Energie & Management mit Sitz in Herrsching. Er war nach seinem Chemiestudium als Chefredakteur verschiedener Zeitschriften und für Rundfunkanstalten und Publikumsmedien tätig.



Lars Thomsen ist Trend- und Zukunftsforscher und berät als Inhaber des Büros für Innovation und Zukunftsforschung future matters® führende Unternehmen und Institutionen in Bezug auf Trends, Veränderungen in der Arbeitswelt und die Entwicklung von Zukunftsmärkten. Herr Thomsen ist Autor zahlreicher Fachartikel, Dozent für „digitales Marketing“ an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing (BAW) und Mitglied der World Future Society in Washington D.C.

Meet the Speaker!

Sie haben noch Fragen? Lars Thomsen steht Ihnen im Anschluss an seinen Vortrag für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Diskutieren Sie Ihre Stadtwerke-Zukunftsszenarien im direkten Dialog!

**12.15 Anreizregulierung als Beitrag zum modernen Stadtwerk:
Initiativen der Bundesnetzagentur zur Förderung wettbewerblicher
Strategien der Stadtwerke**

- ▶ Fünf Monate Anreizregulierung – Eine erste Bilanz aus Sicht der Bundesnetzagentur
- ▶ Investitionsbereitschaft und tatsächliche Investitionen in Netze: (Wie) Wirkt sich die Finanzkrise aus?
- ▶ Viele Ideen zur „Deutschen Netz AG“ – Zeichnet sich Klarheit ab?
- ▶ Ownership Unbundling in Deutschland – Was kommt auf den Verteilnetzbetreiber zu?
- ▶ Die Regulierung der Gasnetzlandschaft: Die Rolle der Marktgebiete für mehr Wettbewerb
- ▶ Wie geht es weiter? Aktuelle Verfahren der Bundesnetzagentur und weitere Pläne

Matthias Kurth, Präsident, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

**12.45 Hat die kommunale Energiewirtschaft noch einen Sinn?
Ein Motivationsvortrag für Stadtwerke in stürmischen Zeiten**

Dr. Georg Müller, Vorsitzender der Vorstandes, MVV Energie AG, Mannheim

13.15–13.40 Diskussion

13.40–15.00 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung



Matthias Kurth ist seit Februar 2001 Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen mit Sitz in Bonn, deren Vizepräsident er bereits seit März 2000 war. Herr Kurth war zuvor in unterschiedlichen Funktionen tätig, unter anderem als Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten, als Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Ausgleichsbank und Mitglied der Geschäftsleitung der COLT Telekom GmbH.



Dr. Georg Müller ist seit Januar 2009 Vorsitzender des Vorstandes der MVV Energie AG. Von 1993 bis 1995 war er als Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig und wechselte 1995 zu der RWE AG in Essen, wo er zuletzt als Leiter des Bereichs Recht/Organangelegenheiten beschäftigt war. Anschließend wurde er 2003 Mitglied des Vorstandes im Ressort Technik und Vertrieb bei der VSE AG in Saarbrücken. 2008 übernahm Herr Dr. Müller den Vorsitz des Vorstandes der RWE Rhein-Ruhr AG in Essen.

Impressionen der 12. Jahrestagung „Stadtwerke 2008“



Parallele Vortragsreihe A
Alles smart?! –
Bahn frei im Messwesen

15.00–15.05

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Jörg Sinnig, Vorsitzender des Vorstandes, SIV.AG, Roggentin

15.05–15.30

Das Messwesen – Ein Geschäftsfeld mit guten Aussichten?

- ▶ Startschuss für das Messwesen: Gesetzliche Grundlagen und die Tücken bei ihrer Umsetzung
- ▶ Wirtschaftlichkeit und Kalkulation: Wer profitiert wie von der Öffnung?
- ▶ Organisatorische Voraussetzungen für den Messstellenbetrieb: Schnittstellenproblematik und Verantwortlichkeiten zuteilen
- ▶ Smart Metering: Von der Idee zum Projekt, vom Getriebenen zum Gejagten
- ▶ Kosten, Chancen und Risiken
 Karl-Heinz Siekhaus, Geschäftsführer,
 Stadtwerke Geesthacht GmbH, Geesthacht

15.30–16.00

Smart Metering als Enabling Technology –
Der Wert von Messdaten für die verschiedenen Marktrollen der Energiewirtschaft

- ▶ Wie sieht die Smart Metering-Roadmap für Deutschland aus?
- ▶ Messdaten als strategischer und operativer „Enabler“: Wie werden die Messdaten heute von den unterschiedlichen Marktteilnehmern genutzt? – Und wie können sie genutzt werden?
- ▶ Wie werden bisherige Prozesse durch Smart Metering beeinflusst und verändert? Worin liegen die Herausforderungen?
- ▶ Smart Building: Lange diskutiert, oft pilotiert – Bringt Smart Metering den Durchbruch?
- ▶ Und der Endkunde? Mehr als zeit-/lastabhängige Tarifmodelle und Energieeffizienz!
 Rudolf Koenig, Leiter Competence Center Smart Metering,
 ENTEGA Service GmbH, Darmstadt

16.00–16.30 Diskussion

16.30–17.00 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe B
Anreizregulierung:
Kosteneffizienz im Netz heben und
Investitionen sichern

15.00–15.05

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Helmut Sendner

15.05–15.30

Auswirkungen der Anreizregulierung –
Ist das Netzgeschäft noch wirtschaftlich tragfähig?

- ▶ Bisherige Erkenntnisse der Regulierung anhand eines realen Beispiels
- ▶ Wie rechnen sich Investitionen?
- ▶ Welches sind die wesentlichen negativen Einflussfaktoren?
- ▶ Wirtschaftliche Auswirkungen auf den Netzbetrieb in der Zukunft
- ▶ Welche Renditen können real erzielt werden?
 Boris Schucht, Vorstand,
 WEMAG AG, Schwerin

15.30–16.00

Der Netzbetrieb in Zeiten der Anreizregulierung –
Chancen zur Optimierung des eigenen Kostenpfades

- ▶ Der Netzbetrieb – Erlöspfad gemäß ARegV und Renditevorgaben des Asset Owners
 - ▶ Kosten- und Erläsoptimierung aus dem Blickwinkel „Netzbetreiber“ und „Netzservice“
 - ▶ Geschäftsbereich „Reguliertes Geschäft“ – Effizienzpotenziale im Netz heben
 - Strategische Vorgaben über Instandhaltungs- und Erneuerungszyklen
 - Workforce Management als Werkzeug in Betrieb und Instandhaltung
 - Kostenoptimierung bei Eigenleistung und Fremdleistung
 - Produktivität bei Vollkostenkalkulation – Marktpreise im regulierten Geschäft?
 - Anforderungen an Organisation und personelle Ausstattung
 - ▶ Geschäftsbereich „nicht reguliertes Geschäft“
 - Markt sondieren und „geeignete Dienstleistungspakete“ schnüren
 - Deckungsbeitrag als minimales Renditeziel
- Boris Pateisky, Geschäftsführer, ELE Verteilnetz GmbH, Gelsenkirchen

16.00–16.30 Diskussion

16.30–17.00 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe C
Erfolgreiche Kommunikation und Markenbildung zur Unterstützung des Vertriebs – Das Imageproblem aktiv angehen!

15.00–15.05

Begrüßung durch die Vorsitzende

Dr. Christiane Nill-Theobald, Inhaberin, TheobaldConsulting, Berlin

15.05–15.30

Akzeptanz kommt nicht von ungefähr – Neue Strategien gegen schlechtes Renommee

- ▶ Dachmarken- sowie Mehrmarken-Strategie für Stadtwerke?
- ▶ Welche Nutzen müssen Stadtwerke-Produkte versprechen?
- ▶ Schafft Preistransparenz neues Vertrauen?
- ▶ Wie verbinden sich Vision und Kommunikations-Strategie?
- ▶ Praxisbeispiel

Matthias Berz, Geschäftsführer,
 SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm

15.30–16.00

Mit langfristigen Strategien Image nachhaltig bilden

- ▶ Wie viel Image benötigt ein Stadtwerk für den Vertrieb?
- ▶ Ist das Image eine Funktion des Preises?
- ▶ Wie schafft man erfolgreichen Imagewandel?

Rita Kamm-Schuberth, Leiterin Unternehmenskommunikation und
 Pressesprecherin, N-ERGIE Aktiengesellschaft, Nürnberg

16.00–16.30 Diskussion

16.30–17.00 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch
 der begleitenden Fachausstellung



Matthias Berz ist seit 1996 kaufmännischer Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH sowie der Fernwärme Ulm GmbH. Seit 1998 ist er auch kaufmännischer Geschäftsführer der ausgegründeten SWU Energie GmbH und der SWU Verkehr GmbH.



Rita Kamm-Schuberth leitet seit 2001 die Unternehmenskommunikation der N-ERGIE Aktiengesellschaft in Nürnberg und ist dort Pressesprecherin. Zuvor verantwortete sie die Kommunikation des Fränkischen Überlandwerks AG (FÜW) und war in der Markenführung eines Unternehmens der Textilbranche und der Hausgeräte-Industrie tätig.



Rudolf Koenig ist seit Dezember 2005 bei der ENTEGA Service GmbH in Darmstadt beschäftigt. Seit Oktober 2008 führt er das neugegründete Competence Center Smart Metering des Unternehmens. Zuvor leitete Herr Koenig bis September 2008 den Bereich Energiedaten- und Zählermanagement. Vor seiner Tätigkeit bei ENTEGA Service bekleidete er in Deutschland und den USA leitende Funktionen bei Energieversorgern, Energiedienstleistern sowie IT-Unternehmen.



Dr. Christiane Nill-Theobald gründete 2008 TheobaldConsulting, eine Agentur für strategische Kommunikationsberatung in der Energiewirtschaft. In den Jahren 2006 und 2007 war sie Partnerin der Beratungssozietät KoM-Solution GmbH. Zuvor war Frau Dr. Nill-Theobald am Aufbau der Geschäftsstelle der VWEW Energieverlags GmbH beteiligt und hatte die fünfjährige Leitung bis 2005 inne.



Boris Pateisky ist seit Januar 2006 Geschäftsführer der ELE Verteilnetz GmbH mit Schwerpunkt Asset Management. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen der Emscher Lippe Energie GmbH sowie der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH tätig.



Boris Schucht ist seit 2007 Vorstand der WEMAG AG. Bis Ende 2008 verantwortete er die technischen Ressorts und seit dem 1. Januar 2009 den Finanzbereich, den Vertrieb und das Personalwesen. Zuvor war Boris Schucht in verschiedenen leitenden Funktionen im Vattenfall Konzern u.a. als Prokurist von Vattenfall Europe für den Bereich Mergers & Akquisitions verantwortlich.



Karl-Heinz Siekhaus ist seit März 2007 Geschäftsführer der Stadtwerke Geesthacht GmbH. Seit 12 Jahren ist er in unterschiedlichen Funktionen und Unternehmen in der Energiewirtschaft tätig, davor sechs Jahre in der Projektleitung bei der Siemens AG Engineering.



Jörg Sinnig ist Vorsitzender des Vorstandes der SIV.AG. Er gründete 1990 die Firma SIV.AG, deren Geschäftsführung er im selben Jahr übernahm. Die Gesellschaft wurde 1999 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Parallele Vortragsreihe A

Alles smart?! – Bahn frei im Messwesen

17.00–17.30

„Intelligente“ Tarife dank cleverer Zähler – Mit Energieeffizienz und Green IT punkten!

- ▶ Die Chance für den Vertrieb: Flexible Tarife und neue Produkte
- ▶ Was sind die realen Kosten, die dem Kunden nahe gebracht werden müssen/können?
- ▶ Welche Hürden sind (noch) bei der Massenmarkteinführung von Smart Metern zu beachten?
- ▶ Wer ist Kunde? Für wen kommen „smarte“ Tarife in Betracht?
- ▶ Welche Serviceangebote können zusätzlich angeboten werden? Umzugsservice, Verbrauchssteuerung, ...
- ▶ Wie kann die Steigerung der Energieeffizienz gemessen werden?
- ▶ CO₂-Einsparpotenziale – Nur ein „Werbegag“?
- ▶ Der Vertrieb als Messstellenbetreiber oder: Wie arbeitet man mit diesem zusammen?

Stefan Söchtig, Geschäftsführer,
Technische Werke Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen

17.30–18.00

Trendy, trendiger, am trendigsten? Smart Metering in der praktischen Umsetzung – Herausforderung mit Chancen

- ▶ Konsequenzen aus Trennung von Netz und Vertrieb
- ▶ Darstellung des intelligenten Zählwesens im 2-Mandanten-Modell
- ▶ Wie erfolgt die Kostenwälzung?
- ▶ Smart Meter als Garant für Mehrwertgenerierung?!
- ▶ Bisherige Erfahrungen mit der Einführung von intelligenten Zählern in der Praxis

Dr. Ulrich Czubayko, Mitglied der Geschäftsführung,
Leiter Produktmanagement, SIV.AG, Roggentin

18.00–18.30 Diskussion

18.30 Ende des ersten Konferenztages. Im Anschluss an den ersten Konferenztag sind Sie herzlich zu einem Umtrunk eingeladen. Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung.

Parallele Vortragsreihe B

Anreizregulierung: Kosteneffizienz im Netz heben und Investitionen sichern

17.00–17.30

Das Netzgeschäft als wirtschaftliche Unternehmung

- ▶ Vorbereitung auf die 2. Regulierungsperiode
 - Investitions- und Zielnetzplanung
 - Prämissen für Investitionsentscheidungen
- ▶ Versorgungsnetze als Teil der Wertschöpfungskette
 - Mögliche Renditen
 - Anforderungen an die Finanzierung von Netzinvestitionen
- ▶ Kopplung von regulierten und nicht regulierten Bereichen als Kostensenkungsmaßnahme
- ▶ Wie wird sich die Versorgungsqualität entwickeln?

Jens Apelt, Geschäftsführer,
EnergieSüdwest Netz GmbH, Landau

17.30–18.00

Die Qualitätsregulierung – Bestandteil der Anreizregulierung

- ▶ Bedeutung der Qualitätsregulierung im Rahmen der Anreizregulierung
- ▶ Startzeitpunkt der Anwendung des Qualitätselements
- ▶ Datengrundlage zur Bestimmung des Qualitätselements
- ▶ Ausgestaltung des Qualitätselements in der Erlösbergrenzenformel

Dr. Bodo J. Herrmann, Leiter Anreizregulierung, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

18.00–18.30 Diskussion

18.30 Ende des ersten Konferenztages. Im Anschluss an den ersten Konferenztag sind Sie herzlich zu einem Umtrunk eingeladen. Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung.

19.00

Stadtwerke 2009 – Abendveranstaltung

EUROFORUM
The Conference Company

Am Abend des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem exklusiven Abendessen ein.

Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern in einem besonderen Ambiente.

Parallele Vortragsreihe C
Erfolgreiche Kommunikation und Marken-
bildung zur Unterstützung des Vertriebs –
Das Imageproblem aktiv angehen!

17.00–17.30

Was will der Kunde überhaupt von seinem Stadtwerk? –
Kunden-Psychologie in Zeiten des Wettbewerbs

- ▶ Wirkungspsychologische Gesetze der Energieversorgung
- ▶ Der Kunde, das unbekannte Wesen – Wie kann das Stadtwerk mehr über ihn erfahren?
- ▶ Erhöhen Markenprodukte von Stadtwerken deren Marktchancen?
- ▶ Beschwerdemanagement und Kundenserviceprozesse – Wie sage ich es meinem Kunden?
- ▶ Informationsgewinnung via Marktforschung – Wie steht es um die Zufriedenheit?

Prof. Manfred Güllner, Geschäftsführer,
 forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH,
 Berlin

17.30–18.00

Stadtwerke werben um Kunden – Mit oder ohne
eigener Marke im Energiebereich?

- ▶ Der Markenauftritt: Bundesweit, regional oder lokal?
- ▶ Allein oder gemeinsam?
- ▶ Eigener Markenname, gemeinsamer Markenname oder No-Name-Strom von den Stadtwerken?
- ▶ Erfolge und Flops

Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer,
 Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lutherstadt Wittenberg

18.00–18.30 Diskussion

18.30 Ende des ersten Konferenztages. Im Anschluss an den ersten Konferenztag sind Sie herzlich zu einem Umtrunk eingeladen. Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung.



Jens Apelt ist seit 2007 Geschäftsführer der EnergieSüdwest Netz GmbH in Landau. Er begann seine berufliche Laufbahn als Projektingenieur im Rohrleitungsbau. Von 1999 bis 2006 hatte Herr Apelt verschiedene Positionen bei den Stadtwerken Sindelfingen inne, zuletzt als Leiter des Bereiches Netze. Seit 2006 ist er bei der EnergieSüdwest AG tätig.



Dr. Ulrich Czubyko ist Mitglied der Geschäftsführung der SIV-AG und verantwortet als Leiter Produktmanagement die strategische Weiterentwicklung des Leistungsportfolios des ganzheitlichen Lösungsanbieters. Seit seinem Unternehmenseintritt im Jahre 2000 ist er federführend bei der Umsetzung der Anforderungen des liberalisierten Energiemarktes und konnte sich als ausgewiesener Smart-Metering-Experte profilieren.



Prof. Manfred Güllner gründete im Jahre 1984 als Geschäftsführer die forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH, zunächst in Köln, dann in Dortmund und in Berlin. Er ist im Jahr 2004 zum Honorarprofessor für Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin berufen worden. Von 1970 bis 1978 war er Mitglied der Institutsleitung bei infas, dem Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn-Bad Godesberg, wo er ab 1972 als Prokurist tätig war.



Dr. Bodo J. Herrmann ist seit 2007 Leiter des Referats Anreizregulierung bei der Bundesnetzagentur in Bonn. Von 2003 bis 2007 war er beim Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) beschäftigt. Dort leitete er den Bereich „Grundsatzfragen der Energiewirtschaft“. Zuvor leitete er das VKU-Büro Brüssel und die Europa-Stabsstelle in Köln. Von 1999 bis 2003 war er Geschäftsführer des Instituts für Energierecht an der Universität zu Köln.



Hans-Joachim Herrmann ist Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg. Nach Tätigkeiten in der Industrie und Kommunalverwaltung übernahm er 1991 die Leitung der Wittenberger Stadtwerke. Seit 1995 leitet er zusätzlich den Betrieb des Entwässerungsbetriebes Lutherstadt Wittenberg. 1998/99 war er außerdem Geschäftsführer der Kommunalservice GmbH Wittenberg.



Stefan Söchtig ist seit 2007 Geschäftsführer der Technische Werke Friedrichshafen GmbH. Von 1993 bis 2007 war er tätig in verschiedenen Geschäftsführungen von Tochterunternehmen der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH. Herr Söchtig ist zudem Rechtsanwalt und befasst sich seit 1994 mit Gesellschafts- und Kartellrecht und dem Energiewirtschaftsrecht.



Mittwoch, 13. Mai 2009

Parallele Vortragsreihe D
Vertriebs- und Wachstumsstrategien
für Stadtwerke –
Neue und alte Kunden umgarnen!

Sponsor dieser Vortragsreihe:



8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Norbert Neumann, Senior Executive Manager,
 Steria Mummert Consulting AG, Berlin

9.15–9.45

Beschaffungs- und Absatzportfolio –
Vertriebsorientierte und nachhaltige Vertriebsstrategien

- ▶ Mehrere hundert Energievertriebe in Deutschland – Wo stehen wir?
 - ▶ Mögliche Vertriebsstrategien: Kernaufgaben und -notwendigkeiten
 - ▶ Herausforderung Beschaffung
 - ▶ Herausforderung Skaleneffekte
- Dr. Peter Müller, Vorsitzender des Vorstandes,
 GGEW Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße AG, Bensheim

9.45–10.15

Kundensegmentierung im Detail – Operative Vertriebssteuerung entsprechend Wert und Bedarf des Kunden

- ▶ Kundensegmentierung als Teil eines strategischen Kundenmanagements
 - ▶ Der Haushaltskunde: Wer wechselt? Wie groß ist das Marktpotenzial?
 - ▶ Der Geschäftskunde – Zwischen Key Account und Massengeschäft
 - ▶ Gestaltung von Ansprachekonzepten nach Kundenprofil und -wert
 - ▶ „... Kontrolle ist besser!“ – Effektives Vertriebscontrolling
- Ralf Poll, Leiter Vertrieb und Handel,
 Pfalzwerke AG, Ludwigshafen

10.15–10.45 Diskussion

10.45–11.30 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe E
Kooperationen, Re-Kommunalisierung,
neue Gesellschaftsstrukturen –
Wie verändert sich die Stadtwerke-Landschaft?

Sponsor dieser Vortragsreihe:

Stobbe Nymoens & Partner consult



8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Håvard Nymoens, Partner,
 Stobbe Nymoens & Partner consult GbR, Berlin

9.15-9.45

Kooperationen um jeden Preis?
Eine kritische Auseinandersetzung!

- ▶ Kooperationen: Das Allheilmittel oder schlicht überbewertet?
 - ▶ Macht 1+1 wirklich 3? Synergie-Effekte realistisch einschätzen
 - ▶ Gemeinsame Ziele verfolgen – Wie erkennt man sie, wie definiert man sie?
 - ▶ Erfolgsfaktoren
- Dr. Hermann Janning, Vorsitzender des Vorstandes,
 Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg

9.45–10.15

Warum immer mehr Städte den Weg der
Re-Kommunalisierung wählen: Infrastrukturen im
öffentlichen Interesse steuern!

- ▶ Gemeinwohl und Management: Die Rolle der Stadtwerke beim kommunalen Klimamanagement
 - ▶ Leitbild Öffentliches Unternehmen: Neuer Schwung für einen alten Gedanken
 - ▶ Konzessionen für die Nutzung natürlicher Monopole: Die Grenzen der externen Steuerung und die Chancen der kommunalen Gestaltung
 - ▶ Re-Kommunalisierung: Win-Win-Lösung für die Bürger
- Christian Maaß, Staatsrat, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg

10.15–10.45 Diskussion

10.45–11.30 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe F (Dezentrale) Energieerzeugung – Wie Stadtwerke Erneuerbare Energien für sich entdecken

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden
Helmut Sendner

9.15–9.45

Renaissance Dezentraler Erzeugung – Neue Rahmenbedingungen als Treiber für die Erschließung neuer Marktpotenziale

- ▶ KWKG, EEWärmeG, EEG – Strukturwandel in der Energieerzeugung
- ▶ Versorgungskonzepte für Stadtwerke: Energiebedarf ermitteln und Erzeugungsstrategien erarbeiten
- ▶ Investitionen in dezentrale Erzeugungsanlagen
- ▶ Mini-KWK-Anlagen: Impulsprogramm des BMU als Anreiz
- ▶ Der Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen

Cord Müller, Geschäftsführer,
Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen

9.45–10.15

Stadtwerke investieren in Bioerdgas!

- ▶ Stadtwerke – Prädestiniert für Bau und Betrieb von Biomethananlagen
- ▶ Praxisbericht Biomethananlage Mühlacker: Unternehmenskonzept, Planung, Realisierung, Betrieb
- ▶ Wirtschaftlichkeit – Gasaufbereitung, Einspeisung ins Erdgasnetz – Preise, Preisentwicklung

Jürgen Meeh, Geschäftsführer,
Stadtwerke Mühlacker GmbH, Mühlacker

10.15–10.45 Diskussion

10.45–11.30 Pause mit Kaffee und Tee, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung



Dr. Hermann Janning ist seit Mitte 2006 Vorsitzender der Geschäftsleitungen des Duisburger Versorgungs- und Verkehrskonzerns, wozu u. a. die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG und die Stadtwerke Duisburg AG gehören. Herr Dr. Janning ist seit 1997 in die Verkehrs- und Versorgungswirtschaft tätig, u. a. bei zwei Regionalgesellschaften der DB Regio AG und bei der Wuppertaler Stadtwerke AG.



Christian Maaß ist Staatsrat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg. Von 2001 bis 2008 war er Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und stellvertretender Vorsitzender und Sprecher für Umwelt und Verbraucherschutz der GAL-Fraktion.



Jürgen Meeh ist seit 1997 alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlacker. Als Gründungsmitglied und Mitinitiator der Stadtwerke-Kooperationsgesellschaften Südweststrom und Energiepartner legt er großen Wert auf die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit kleiner und mittlerer Stadtwerke.



Cord Müller ist seit 2008 alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen GmbH und Werkleiter des Eigenbetriebes Stadtwerke Aalen Entwässerung. Er ist seit 1991 in der Energiewirtschaft tätig, zunächst bei den Neckarwerken in Stuttgart, anschließend bei der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (EVF).



Dr. Peter Müller ist Vorsitzender des Vorstandes der GGEW Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße AG in Bensheim. Er ist außerdem Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Zuvor war er während seiner 25-jährigen Laufbahn in leitenden Positionen in der Energiewirtschaft tätig.



Norbert Neumann ist seit 2003 als Senior Manager Utilities bei Steria Mummert Consulting AG zunächst für die Koordination von Aktivitäten des Beratungsunternehmens in der Zielgruppe Stadtwerke/Regionalversorger sowie für das Branchenmarketing zuständig. Seit Januar 2009 verantwortet er als Center-Leiter darüber hinaus alle Kundenaktivitäten für Unternehmen der Energiewirtschaft.



Dr. Håvard Nymo ist seit 2005 Partner bei der Stobbe Nymo & Partner consult GbR (SNPC). Von 2001 bis 2004 war er Partner der Vorgängergesellschaft Berliner Beratungsdienste Stobbe Sachs Nymo GbR. Von 1997 bis 2001 war er Geschäftsführer der Fortum Energie GmbH, zuvor war er fünf Jahre bei der Ruhrgas AG beschäftigt.



Ralf Poll ist seit 2001 Prokurist und Leiter Vertrieb und Handel bei der Pfalzwerke AG. Von 1995 bis 2001 durchlief er mehrere Stationen im RWE-Konzern und arbeitete zuletzt als Key-Account Manager im Zentralbereich Vertrieb der RWE Plus AG.

Parallele Vortragsreihe D
Vertriebs- und Wachstumsstrategien
für Stadtwerke –
Neue und alte Kunden umgarnen!

11.30–12.00

Einstieg in den externen Gasvertrieb als Stadtwerk:
Wann und für wen lohnt es sich?

- ▶ Einstieg ja oder nein? – Wirtschaftliches Potenzial trotz Risiken
- ▶ Unsichere Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- ▶ Marktgebiete, Bilanzkreismanagement, Regel- und Ausgleichsenergie
- ▶ Vertriebs- und Marketingstrategie: Wie bringt man das Gas „an den Mann“?
- ▶ Den Sprung wagen! – Weshalb es sich (trotzdem) lohnt

Thomas Prausse, Bereichsleiter Vertrieb,
 N-ERGIE Aktiengesellschaft, Nürnberg

12.00–12.30

Kunde? – „Das einzig Sichere ist, dass nichts sicher ist.“

- ▶ Aktueller Stand und zu erwartende Entwicklung im Kundenwechselverhalten
- ▶ Defensiv- versus Offensivstrategie im Verkauf
- ▶ Marketing Mix: Was ist wirklich wichtig?
- ▶ Steuerung und Incentivierung des Verkaufens

Marcel Malcher, Prokurist, Ressortleiter Energieeinkauf und Vertrieb,
 EVO Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach

12.30–13.00 Diskussion

13.00–14.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe E
Kooperationen, Re-Kommunalisierung,
neue Gesellschaftsstrukturen –
Wie verändert sich die Stadtwerke-Landschaft?

11.30–12.00

Intelligente Kooperationskonzepte: Wie aus 58 Versorgern eine Kooperation zur „Pfalzenergie“ wird!

- ▶ Energie-„Flickenteppich“ Pfalz: Die Anreizregulierung als Auslöser für innovative Kooperationsideen
- ▶ Wettbewerb oder Kooperation? Geht beides gleichzeitig? Mehr Mut für Kooperationen
- ▶ „Pfalzenergie“ – Ein einmaliges Konzept in Deutschland: Meilensteine und Hürden bei der Ausgestaltung
- ▶ Plattformgesellschaft und Kompetenzgesellschaften: Wie sind sie ausgestaltet? Wer leistet was?
- ▶ Wie viel Kooperation darf's sein? Stadtwerke entscheiden selbst
- ▶ Modellcharakter für andere Versorger?
- ▶ Die Kommune als Partner: Der Wunsch nach mehr Einflussnahme

Theo Wieder, Oberbürgermeister, Stadt Frankenthal, Frankenthal

12.00–12.30

Re-Kommunalisierung – Ein Trend darf nicht zur Wagenburgmentalität von Kommunen führen!

- ▶ Wettbewerbsdruck, Netzregulierung und Volatilität der Rohstoffpreise – Überschaubares finanzielles Risiko für die Stadt?
- ▶ Komplexes operatives Geschäft auf allen Wertschöpfungsstufen – Kernkompetenz der Kommune?
- ▶ Kundenorientierung, Effizienzdenken und Partizipation an Marktchancen – Was kann der private Partner leisten?
- ▶ Ausbau der Eigenerzeugung – Gibt es finanzkräftige private Partner ohne Vorlieferanten-Interesse?
- ▶ Wettbewerbsvorteile Dezentralität und Regionalität – Tatsächlich eine Domäne nur der Kommunalen?
- ▶ Dezentralität und Klimaschutz – Wie kann PPP das Erfolgsmodell Stadtwerke dauerhaft stützen?

Francis Kleitz, Vorsitzender des Vorstandes,
 BS|ENERGY Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, Braunschweig

12.30–13.00 Diskussion

13.00–14.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Parallele Vortragsreihe F (Dezentrale) Energieerzeugung – Wie Stadtwerke Erneuerbare Energien für sich entdecken

11.30–12.00

Contracting auf dem Vormarsch – Chancen und Risiken für Stadtwerke

- ▶ Contracting in der Wohnungswirtschaft und in Industrieunternehmen: Jetzt neue Marktchancen mit Erneuerbaren Energien nutzen!
- ▶ Partnerschaftliches Miteinander von Contractoren, Stadtwerken und Industriebetrieben
- ▶ Wirtschaftlichkeitsprüfung: Lohnt sich der Einsatz Erneuerbarer Energien? Wenn ja, wie?
- ▶ Geld verdienen mit Energieeffizienz – Welche Möglichkeiten gibt es? Was ist zu beachten?

Michael Lowak, Geschäftsführer,
MVV Energiedienstleistungen GmbH, Mannheim

12.00–12.30

Ausbau der Erneuerbaren Energien – Chancen für kommunale Unternehmen

- ▶ Ausbau der Geschäftsfelder entlang der Wertschöpfungskette
- ▶ Ist Offshore-Wind nur etwas für die „Großen“?
- ▶ Herausforderungen durch die EEG-Novelle: Wälzungsmechanismus und Direktvermarktung
- ▶ Wachstumsmarkt Erneuerbare trotz Finanzkrise? Energiepolitische Forderungen

Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung,
Trianel GmbH, Aachen

12.30–13.00 Diskussion

13.00–14.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen, Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung



Sven Becker ist Sprecher der Geschäftsführung der Trianel GmbH. Darüber hinaus hält er unterschiedliche Gremienfunktionen in der Trianel-Gruppe. Zuvor arbeitete er ab 2002 bei der Statkraft Markets GmbH, seit 2003 als Geschäftsführer. Von 1998 bis Ende 2001 war Herr Becker für Enron Europe Ltd. in unterschiedlichen Vertriebs- und Handelsfunktionen in London, Oslo und zuletzt in Frankfurt tätig. Seinen Einstieg in die Energiewirtschaft fand er 1993 bei der Ruhrgas AG.



Francis Kleitz ist seit 2009 Vorsitzender des Vorstandes der BS|ENERGY, Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG. Er begann seine Laufbahn 1985 bei den Stadtwerken Colmar. 1990 wurde Herr Kleitz Geschäftsführer der Stadtwerke Guebwiller. Im Jahre 2001 wechselte er zur Berlinwasser Holding, wo er zum einen Geschäftsbereichsleiter Nationale Beteiligungen, zum anderen Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Berlinwasser Services GmbH war. Seit 2005 gehört Herr Kleitz dem Vorstand der BS|ENERGY an. Zusätzlich ist er seit 2008 Geschäftsführer der Veolia Wasser GmbH.



Michael Lowak ist Geschäftsführer der MVV Energiedienstleistungen GmbH in Mannheim. Seit 1999 ist er bei der MVV Energie AG für den Aufbau der Energiedienstleistungen verantwortlich. Hier wird seit 2005 „Multi Utility“ für die Immobilienwirtschaft betrieben. Im Jahr 2002 initiierte er den Einstieg in die Erneuerbaren Energien im Bereich Energiedienstleistungen.



Marcel Malcher leitet seit 2008 das Ressort Energieeinkauf und Vertrieb der Energieversorgung Offenbach AG. Zuvor war er drei Jahre Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Ingolstadt. Von 2001 bis 2005 war Herr Malcher als Accountmanager im bundesweiten Energievertrieb für Großkunden bei der RheinEnergie AG tätig.



Thomas Prausse ist Leiter des Geschäftsbereiches Vertrieb für den Energieversorger N-ERGIE Aktiengesellschaft. 2008 war er zusätzlich Geschäftsführer der Clevergy GmbH & Co. KG. Von 1999 bis 2006 war Herr Prausse im RWE-Konzern beschäftigt. Dort war er unter anderem als Vorstandsvorsitzender für das Ressort Vertrieb und Marketing der Nordmährische Gaswerke AG (Tschechische Republik) und als Leiter des Departments Marketing/Vertrieb der RWE Transgas (Prag) sowie für die Projektleitung „Wärmeservice“ verantwortlich.



Theo Wieder ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal und seit 2007 Aufsichtsratsvorsitzender der Pfalzwerke AG. Darüber hinaus nimmt er seit März 2001 die Aufgabe des Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz wahr. Zuvor war er unter anderem in der Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Thüringen in Weimar als auch als Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht in Neustadt (Pfalz) tätig.

Plenum II

Das Netz der Zukunft – Zukunft der Netze

14.30 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Helmut Sendner

14.35 Kooperationen im Netz: Herausforderungen und Chancen bei der Umsetzung

- ▶ Wo kann man zusammenarbeiten?
- ▶ Was ist eine „echte“ Netzkooperation? – Zwischen Einfluss und Individualität der Netzeigentümer
- ▶ Kosten-Nutzen-Vergleich von Kooperationen
- ▶ Netzkooperationen als Allheilmittel in der Anreizregulierung?!
- ▶ Umsetzungsfragen im Vorfeld klären! – Dann klappt's auch mit der Netzkooperation!
- ▶ Was passiert mit unterschiedlichen Effizienzwerten bei einer gesellschaftsrechtlichen Verbindung der Netze?
- ▶ Möglichkeiten der Aufteilung der Erlöse
- ▶ Was macht man mit dem Netzservice?

Volker Staufert, Mitglied des Vorstandes, RheinEnergie AG, Köln

15.00 Wenn Kommune und Netz zusammenarbeiten: Das Modell einer „Kommunalen Infrastrukturgesellschaft“ (KIG)

- ▶ Nicht nur Strom und Gas! – Ein alle kommunale Netze umfassendes Projekt
- ▶ Die Zielsetzungen der KIG
- ▶ Das Geschäftsmodell der KIG
- ▶ Gestaltung der Dienstleistungsverträge
- ▶ Übertragbarkeit des Konzeptes

Prof. Dr. Christian Jänig, Geschäftsführer, Stadtwerke Unna GmbH, Unna

15.30–16.00 Diskussion

16.00–16.30 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung



Prof. Dr. Christian Jänig ist seit 1990 Geschäftsführer der Stadtwerke Unna GmbH und parallel dazu seit 1991 Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe und der Verkehrsbetriebe der Stadt Unna GmbH. Von 1976 bis 1980 war Herr Prof. Dr. Jänig als Abteilungsleiter bei der Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH tätig. Ab 1980 hatte er die Position des Werksleiters bei der Stadtwerke Achim AG inne. Parallel zu dieser Tätigkeit war er von 1983 bis 1990 Geschäftsführer bei der Gasversorgung Landwedel GmbH.



Volker Staufert ist seit Januar 2003 als Mitglied des Vorstandes der RheinEnergie AG, Köln, für die Bereiche Netzmanagement und Technischer Netzservice verantwortlich. Er begann seine berufliche Laufbahn im Jahr 1989 bei der RWE und nahm dort verschiedene Funktionen wahr, unter anderem im Zentralbereich Energieübertragung, bei der Regionalversorgung Neuss und als Direktor der Netzregion West (1999). Von April 2001 bis 2002 war Herr Staufert Mitglied des Vorstandes der rhenag, Rheinische Energie AG.

Impressionen der 12. Jahrestagung „Stadtwerke 2008“



16.30 Mit neuen Konzessionen wachsen

- ▶ Das neue Interesse der Kommunen am Eigentum an Energienetzen
- ▶ Der starke Partner „Stadtwerk“: Den Trend zur Re-Kommunalisierung nutzbar machen
- ▶ Wann und wo lohnt sich eine Netzübernahme?
- ▶ Fragen zur Finanzierung von Konzessions- und Netzübernahmen
- ▶ Kann man mit einer Konzession eine „Übereffizienz“ (100% + x) erreichen?

Dr. Roland Drewek, Geschäftsführer, SWKiel Netz GmbH, Kiel

17.00 Alternative Speichertechnologien zur Entlastung des Netzes – Das Netz der Zukunft

- ▶ Mit Speichertechnologien Lastschwankungen im Netz ausgleichen
- ▶ Der Zukunftstrend „Elektromobilität“: Wie können Autos das Netz (unter-)stützen?
- ▶ Smart Metering – Ohne intelligente Verbrauchserfassung geht es nicht!
- ▶ Nutzen von Stromspeichern für Regel- und Ausgleichsenergie

Bernhard Fenn, Leiter Netzwirtschaft, HEAG Südheissische Energie AG (HSE), Darmstadt

17.30–18.00 Diskussion

18.00

Ende des zweiten Konferenztages

Im Anschluss an den zweiten Konferenztag sind Sie herzlich zu einem Umtrunk und Imbiss eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern!



Dr. Roland Drewek ist seit 2006 alleiniger Geschäftsführer der SWKiel Netz GmbH und verantwortlich für die Strom-, Gas- und Wassernetze.

Darüber hinaus arbeitete er in diversen Projektgruppen beim VDN und VDEW mit und ist Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Komitees der CIRED. Von 1997 bis 2005 war Herr Dr. Drewek bei der Stadtwerke Hannover AG u. a. für die Bewirtschaftung des Stromverteilungsnetzes, das Regulierungs-, Qualitäts-, und Umweltmanagement zuständig.



Bernhard Fenn ist als Leiter des Bereichs Netzwirtschaft der HEAG Südheissische Energie AG (HSE AG) für die Gebiete Assetmanagement Wasser, strategisches Asset- und

Regulierungsmanagement sowie Netzmonitoring und Querverbundeitstelle zuständig. Er trat 1993 bei der HEAG Versorgungs-AG (Darmstadt) als technischer Angestellter im Bereich Netz ein. Er übernahm 1999 die Leitung der Abteilung Vertrieb Geschäfts- und Privatkunden. Anfang 2007 erhielt Herr Fenn Gesamtprokura für die HSE AG.



Donnerstag, 14. Mai 2009 – getrennt buchbar –

Plenum

Mehr Wettbewerb im Gasmarkt – Ein Wachstumsmarkt auch für Stadtwerke!

8.30 | Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 | Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden
Helmut Sendner

Stadtwerke im Spannungsfeld von Importabhängigkeit und „launenhaften“ Gaspreisen

9.05 | Erdgasmarkt im Wandel

- ▶ Importabhängigkeit: Diversifizierung des Erdgasaufkommens
- ▶ Erdgasbeschaffung: Wettbewerb ist Realität
- ▶ Klimapolitik: Veränderte Positionierung des Erdgases
- ▶ Erdgasverwendung: Innovationen als Absatztreiber

Hartmut Henkel, Direktor Vertriebsdirektion West, E.ON Ruhrgas AG, Essen

9.30 | Heute rauf und morgen runter? Die Gaspreisentwicklung in Deutschland und die Auswirkungen auf Stadtwerke

- ▶ Die Gaspreisentwicklungen auf internationalen Märkten
- ▶ Ölpreisbindung oder Preisbildung über Handelsplätze?
- ▶ Gaspreise bei der Gasbeschaffung im wettbewerblichen Kontext
- ▶ Die Ausschöpfung von Optimierungsmöglichkeiten für Stadtwerke

Marc Hall, Geschäftsführer, Bayerngas GmbH, München

10.00–10.30 | Diskussion

10.30–11.00 | Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Zunehmende Regulierung der Gaswirtschaft: Brennpunkte – Speziell für Stadtwerke

11.00 | Der Zugang zu Gasnetzen – Fragen rund um Marktgebiete, GABi Gas und GeLiGas

- ▶ Reduzierung der Marktgebiete: Status Quo und aktuelle Entwicklungen
- ▶ Lieferantenwechsel Gas: Stand der Umsetzung
- ▶ Bilanzierung nach GABi Gas: Aktuelle Marktentwicklung

Dr. Gerrit Volk, Referatsleiter Zugang zu Gasverteilernetzen, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

11.30 | GABi Gas: Stadtwerke als Nutznießer eines neuen Bilanzierungssystems?!

- ▶ GeLi, GABi Gas und KOV III – Eine erste Bilanz
- ▶ Regel-/Ausgleichsenergie – Oder bessere Lastprofile?
- ▶ Die Rolle von Netzspeichern und Netzpuffern
- ▶ SLP-Kunden, RLM-Kunden: Wer ist Gewinner des neuen Systems?

Raimund Otto, Geschäftsführer, Stadtwerke Leipzig GmbH, Leipzig



Marc Hall ist seit 2008 Geschäftsführer der Bayerngas GmbH in München. Seine berufliche Laufbahn begann er als Berater des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr in Wien. Danach war er im Vorstand des OMV AG Wien und als Prokurist bei der RWE Gas AG in Dortmund tätig.



Hartmut Henkel ist seit 1998 Leiter der Vertriebsdirektion West bei der E.ON Ruhrgas AG in Essen. Zuvor war er dort seit 1987 in der Vertriebsdirektion Grundsatzfragen u.a. mit den Themen KWK und Umweltbilanz des Erdgases beschäftigt. Davor übte Herr Henkel eine Beratungs- und Verbandstätigkeit beim VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V. aus.



Raimund Otto ist seit April 2005 Geschäftsführer der Stadtwerke Leipzig GmbH. In den Jahren 2000–2005 war er als Geschäftsführer der bbvl, Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH tätig. Von 1995 bis 2000 war er dort Berater und später Bereichsleiter für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finanzierung und öffentliche Banken sowie Ver- und Entsorgung. Außerdem leitete er von 1999–2001 als kaufmännischer Geschäftsführer die Leipziger Fahrzeugservice-Betriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, LVB.



Dr. Gerrit Volk leitet bei der Bundesnetzagentur das Referat „Zugang zu Gasverteilernetzen, Technische Grundsatzfragen, Versorgungsqualität“. Zuvor war er in unterschiedlichen Leitungsfunktionen bei einem großen deutschen Energieversorgungsunternehmen beschäftigt.

- 12.00–12.30 Diskussion
 12.30–13.45 Aperitif und gemeinsames Mittagessen
 Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

Innovative Gasbeschaffungsstrategien – Stadtwerke als Gewinner der neuen Gaswelt

13.45 Gasbeschaffung für Stadtwerke – Optimierungspotenziale erkennen und nutzen

- ▶ Gasbeschaffung in der neuen Gaswelt: Neue Wege beschreiten!
- ▶ Ein oder mehrere Vorlieferanten: Ist die Vollversorgung noch der richtige Weg?
- ▶ Chancen und Risiken bei der strukturierten Beschaffung
- ▶ Portfoliomanagement: Kostenreduzierung und Risikoverminderung in einem!
- ▶ Die Rolle von Gasspeichern bei der Gasbeschaffung
- ▶ Gasbeschaffung „für Fortgeschrittene“: Gashandel an Virtuellen Handelspunkten, an der Börse, auf kleinen Plattformen
- ▶ Strategien für die Neuverhandlung von Verträgen

Michael G. Feist, Vorsitzender des Vorstandes, Stadtwerke Hannover AG, Hannover

- 14.15–14.30 Diskussion
 14.30–14.50 Pause mit Kaffee und Tee
 Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Fachausstellung

14.50 Der Zugang zu Speichern – Wichtiger Bestandteil für die Versorgungssicherheit

- ▶ Gasspeicher und die wachsende Bedeutung für die Gaswirtschaft
- ▶ Erfahrungen aus dem Aufbau von Speicherkapazitäten
- ▶ Wirtschaftlichkeit von Speichern – Was ist zu beachten?
- ▶ Das Vorhandensein und der Zugang zu Speicherkapazitäten
- ▶ Lohnt sich der Speicherbau für Stadtwerke?
- ▶ Gemeinsam – allein – oder doch nur mieten?

Dr. Thomas Neuber, Mitglied des Vorstandes, EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg

Stadtwerke entdecken Gasvertrieb für sich – Wachstumspotenziale erschließen

15.20 Der Gasvertrieb beginnt! Ein attraktives Geschäftsfeld für Stadtwerke

- ▶ Der Kampf um den Kunden – Jetzt auch in der Gaswirtschaft!
- ▶ Regional oder bundesweit? Welche Strategien wirtschaftlich sind
- ▶ Neue Produkte für den anspruchsvollen Gaskunden – Kreative Ansätze
- ▶ Der Gewerbekunde und wie man ihn gewinnt
- ▶ Der Haushaltskunde – Interessant wie nie durch GABi Gas
- ▶ Das Wechselspiel von Vertrieb und Beschaffung
- ▶ ... und was, wenn der Kunde weg ist? Warum Kundenbindung immer wichtig sein wird

Dr. Hans-Jürgen Weck, Mitglied des Vorstandes, rhenag Rheinische Energie AG, Köln

- 15.50–16.30 Diskussion

- 16.30
 Ende der Jahrestagung „Stadtwerke 2009“



Michael G. Feist ist seit April 2004 Vorsitzender des Vorstandes und Kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Hannover AG. Er war von 2005 bis 2008 Präsident des BDEW e.V., Berlin. Von 2001 bis 2004 war er Sprecher der Geschäftsführung der Deutsche Essent GmbH mit Sitz in Düsseldorf. 1977 trat Herr Feist in die Esso AG ein und war von 1995 bis 2001 als Bereichsleiter mit Verantwortung für die deutschen Gasbeteiligungen der Esso inklusive BEB und Ruhrgas AG tätig.



Dr. Thomas Neuber ist seit September 2007 Mitglied des Vorstandes der EWE AG. Er verantwortet das Ressort Beschaffung und Produktion, dazu gehören die Abteilungen Unternehmensentwicklung, Energiehandel, Gasbeschaffung und -speicherung sowie Energie- und Umwelttechnik. Herr Dr. Neuber wechselte 2004 zur EWE AG. Zuvor war er in verschiedenen Positionen für die Preussag Energie GmbH in Lingen tätig. Später stieg er zum Mitglied der Geschäftsführung der Preussag Energie International GmbH auf.



Dr. Hans-Jürgen Weck ist seit Juli 2006 Vorstand der rhenag Rheinische Energie AG in Köln. Seine erste Berufsstation war 1989 die VIAG AG in Bonn. Von 1991 bis 1997 arbeitete er bei McKinsey in Düsseldorf im Bereich Corporate Finance/Logistik. 1997 wechselte Herr Dr. Weck zum RWE-Konzern in die Zentrale nach Essen, wo er im Controlling verschiedene Leitungsfunktionen übernahm und ab 2001 neben dem Controlling Stromerzeugung auch die Konzernplanung leitete und gleichzeitig stellvertretender Leiter des Konzerncontrollings war. 2003 übernahm Herr Dr. Weck die kaufmännische Geschäftsführung der RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH in Siegen.

Haupt-Sponsor



Die **SIV.AG** ist einer der führenden Softwareanbieter für die Energie- und Wasserwirtschaft. Das Unternehmen hat mit der integrierten Applikation kVAsy® eine der innovativsten Branchenlösungen am Markt etabliert. kVAsy® basiert auf zukunftsfähigen Webtechno-

logien und bildet alle Geschäftsprozesse moderner Versorgungsunternehmen durchgängig ab – von der Abrechnung über das Finanz- und Anlagenmanagement bis hin zum CRM. Seit 18 Jahren nutzt die SIV.AG die gesamte Oracle-Analyse- und Entwicklungsumgebung. Das ganzheitliche Leistungsspektrum des 200 Mitarbeiter starken Unternehmens umfasst die Beratung, Analyse, Implementierung und Bereitstellung der IT-Systeme sowie die Datenmigration, Schulung und Pflege. Bundesweit vertrauen mehr als 270 Ver- und Entsorger der flexibel erweiterbaren IT-Lösung.

SIV.AG

Konrad-Zuse-Straße 1
18184 Roggentin
Internet: www.siv.de

Ansprechpartner: Steffen Lewerenz

Telefon: 03 81 / 25 24 – 0
Fax: 03 81 / 25 24 – 288
E-Mail: info@siv.de

Co-Sponsor



Die **ENTEGA Service GmbH** bietet als erfahrener Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über die Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme – modular oder auf Wunsch als vollintegriertes Rundum-sorglos-Paket. Mit eigenen Experten entwickeln und betreiben wir als verlässlicher Service-Partner innovative geschäftsprozessgeführte und kennzahlengestützte Lösungen für Vertriebs- und Netzgesellschaften. Selbstverständlich rechtskonform.

Unser Leistungsportfolio umfasst Dienstleistungen für

- **Vertriebsgesellschaften:**
 - Verbrauchsabrechnungen für alle Sparten
 - Kundenservice und Vertriebsunterstützung
 - Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement
- **Netzgesellschaften:**
 - Energiedatenmanagement
 - Netznutzungsabrechnungen
 - Netznutzungsmanagement und Lieferantenwechsel
- **Messstellenbetreiber:**
 - Mess- und Zählkonzepte
 - MDE-Ablesung, Zählerfernauslesung
 - Smart Metering

sowie Energiespezifische IT-Dienstleistungen und den Betrieb eines eigenen hochverfügbaren und hochperformanten Rechenzentrums.

ENTEGA Service GmbH

Landwehrstraße 55
64293 Darmstadt
Internet: www.entega-service.de
Telefon: 0 61 51 / 9 70 – 27 30
Fax: 0 61 51 / 9 70 – 22 89
E-Mail: info@entega-service.de

Sponsor der Vortragsreihe D



Wandel. Wachstum. Werte.

Steria Mummert Consulting zählt zu den zehn führenden Anbietern für Management- und IT-Beratung im deutschen Markt. Seit mehr als 45 Jahren verbindet das Unternehmen anerkannte

Branchenexpertise mit umfassendem Prozess- und Technologie-Know-how und trägt so zu einer nachhaltigen Verbesserung der Erfolgsposition seiner Kunden bei. Das Utilities-Leistungsangebot umfasst die Kern- und Unterstützungsprozesse von Energieversorgern im Kontext aktueller Anforderungen.

Steria Mummert Consulting AG

Hans-Henny-Jahnn-Weg 29
22085 Hamburg
Internet: www.steria-mummert.de

Ansprechpartner: Georg Ruppert

Telefon: 0 40 / 2 27 03 – 66 99
Fax: 0 40 / 2 27 03 – 79 99
E-Mail: utilities@steria-mummert.de

Sponsor der Vortragsreihe E

Stobbe Nymoer & Partner consult



SNPC ist ein unabhängiges, auf die Märkte der Daseinsvorsorge sowie die öffentliche Verwaltung fokussiertes Beratungsunternehmen. Das Unternehmen ist seit 10 Jahren am Markt mit den Schwerpunkten

Strategie-, Organisations- und Transaktionsberatung, Unternehmensplanung und -bewertung sowie Kommunikation. Die Partner und Berater von SNPC verfügen über profunde Branchenkenntnisse in der öffentlichen Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

SNPC

Stobbe Nymoer & Partner consult GbR

Knesebeckstraße 59–61

10719 Berlin

Internet: www.snpc.de

Ansprechpartner: Dr. Håvard Nymoer

Telefon: 030 / 89 06 93 – 0

Fax: 030 / 89 06 93 – 99

Mobil: 01 72 / 317 33 92

E-Mail: h.nymoer@snpc.de

Informationsmaterial halten für Sie bereit:

forsa.

forsa, ein unabhängiges und inhabergeführtes Forschungsinstitut, gehört zu den bekanntesten und renommiertesten Instituten in Deutschland. 65 hochqualifizierte Mitarbeiter gewährleisten die hohen methodischen und inhaltlichen Gütekriterien der forsas-

Forschung von der Untersuchungskonzeption bis zur Ergebnispräsentation. Rund 1.200 geschulte Interviewer führen die Befragungen durch. Methodisch hat forsas drei Schwerpunkte: Telefonische Befragungen (CATI) durch zwei eigene Telefonstudios, Onlineerhebungen sowie das eigene In-Home-Befragungspanel.

forsa

Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH

Max-Beer-Straße 2/4

10119 Berlin

Internet: www.forsa.de

Telefon: 030 / 6 28 82 – 0

Fax: 030 / 6 28 82 – 4 00

E-Mail: info@forsa.de

TheobaldConsulting
Partner für Strategieberatung

TheobaldConsulting ist Spezialist für strategische Kommunikationsberatung. Das unabhängige Beratungsunternehmen unterstützt bundesweit vornehmlich Unternehmen, Institutionen, Verbände als auch Vorstände und Führungskräfte aus der Energiewirtschaft.

Schwerpunkte sind die kommunikative Begleitung von Restrukturierungsprozessen als auch Veränderungssituationen sowie der Aufbau bzw. die Optimierung der Unternehmenskommunikation. TheobaldConsulting verfügt über 10jährige, umfassende Branchenkenntnisse; ein fundiertes Netzwerk garantiert darüber hinaus den interdisziplinären Beratungsansatz.

TheobaldConsulting

Schmidt-Ott-Straße 21

12165 Berlin

Internet: www.theobald-consulting.com

Ansprechpartner:

Dr. jur. Christiane Nill-Theobald

Telefon: 030 / 51 65 58 95

Fax: 030 / 51 65 57 87

Mobil: 01 72 / 3 00 69 81

E-Mail: cnt@theobald-consulting.com

CITYCOM AG präsentiert den serienreifen Lithium-CityEL:



Die CITYCOM AG ist seit 1999 Hersteller des CityEL, dem erfolgreichsten Elektro-Serienfahrzeug Europas. Sein ausgereiftes Konzept, Reichweiten um 100 km und Geschwindigkeiten von 45 bis über 60 km/h sind ideale Voraussetzungen

für den Einsatz im Nahverkehr. Die neue Lithium-Batterietechnik macht ihn auch für erweiterte Nutzungen interessant.



CITYCOM AG

Industriestraße 5–9, 97239 Aub, Internet: www.cityel.de

Ansprechpartner: Thomas Frenzel, Telefon: 093 35 / 97 17 – 23, Fax: 093 35 / 97 17 – 28, E-Mail: vertrieb@cityel.de

Aktueller Ausstellungsplan mit Standübersicht

! Nur noch wenige Stände frei.
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Ausstellungsfläche!



Atel Energie AG	1	Meteomedia GmbH	21	BARD Engineering GmbH	39	Deutsche Post AG	49
Bittner+Krull		e.dat GmbH	24	EconGas Deutschland GmbH	40	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	50
Softwaresysteme GmbH	2	Stadtwerke Düsseldorf AG	25+28	mobileX AG	41	Aareal Bank AG	52
SOPTIM AG	3	ITVT GmbH	27	rhenag Rheinische Energie AG	42	Bolzhauser Aktiengesellschaft	53
WINGAS GmbH & Co. KG	4	regiocom GmbH	29	PROCESS INNOVATION AG	43	FACTUR Billing Solutions GmbH	54
SIV.AG	5	A/V/E GmbH	31	Deloitte & Touche GmbH	44	rku.it GmbH	55
RheinEnergie AG	6	natGAS Aktiengesellschaft	33	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG	45	SAG GmbH	56
Schleupen AG	7	ENTEGA Service GmbH	34	Robotron		CITYCOM AG im Ausstellungsbereich	
N-ERGIE Aktiengesellschaft	8+9	Moore GmbH	36	Datenbank-Software GmbH	46		
VNG-Verbundnetz Gas AG	11	BAS Abrechnungsservice GmbH & Co. KG	37	inubit AG	47		
RWE	12	excim GmbH	38	Sirius Inkasso GmbH	48		
Logica GmbH & Co. KG	18						

Impressionen der 12. Jahrestagung „Stadtwerke 2008“



Als Aussteller haben bereits zugesagt:



A/V/E GmbH
Leipziger Chaussee 191b, 06112 Halle
Internet: www.ave-online.de



Integrated Payment Solutions
Paulinenstraße 15, 65189 Wiesbaden
Internet: www.aareal-bank.com



Atel Energie AG
Franz-Rennefeld-Weg 2, 40472 Düsseldorf
Internet: www.atel-energie.de



BARD Engineering GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 21, 28199 Bremen
Internet: www.bard-offshore.de



BAS Abrechnungsservice GmbH & Co. KG
Frankfurter Allee 73C, 10247 Berlin
Internet: www.bas-abrechnung.de



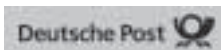
Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH
Welfenstraße 31 a, 81541 München
Internet: www.bittner-krull.de



Bolzhauser Aktiengesellschaft
Hauptstraße 19, 56299 Ochtendung
Internet: www.bolzhauser.de



Deloitte
Schwannstraße 6, 40476 Düsseldorf
Internet: www.deloitte.com/de



Deutsche Post AG
Zentrale
53250 Bonn
Internet: www.deutschepost.de/systemloesungen-brief



EconGas Deutschland GmbH
Furtmayrstraße 3, 93053 Regensburg
Internet: www.econgas.com



e.dat GmbH
Medeweger Straße 18, 19057 Schwerin
Internet: www.edatgmbh.de



ENTEGA Service GmbH
Landwehrstraße 55, 64293 Darmstadt
Internet: www.entega-service.de



ETP – Ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE
Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf
Internet: www.etp-energie.de



The Conference Company

EUROFORUM – Ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE
Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf
Internet: www.euroforum.de



evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH
Ostring 28, 44787 Bochum
Internet: www.evu-zaehlwerk.de



excim GmbH
Landsberger Straße 22, 98617 Meiningen
Internet: www.excim.de



FACTUR Billing Solutions GmbH
Partner der Trianel
Lombardenstraße 12–22, 52070 Aachen
Internet: www.factor.de



inubit AG
Schöneberger Ufer 89–91, 10785 Berlin
Internet: www.inubit.com



ITVT GmbH
Pforzheimer Straße 9, 71229 Leonberg
Internet: www.itvt.de



Logica Deutschland GmbH & Co. KG
Fachbereich Engery & Utilities
Main Airport Center (MAC)
Unterschweinstiege 10,
60549 Frankfurt/Main
Internet: www.logica.com



Meteomedia GmbH
Bessemerstraße 80, 44793 Bochum
Internet: www.meteomedia.de



mobileX AG
Rottmannstraße 11, 80333 München
Internet: www.mobilexag.de



Moore GmbH
An der Flurscheide 20, 99098 Erfurt
Internet: www.moore-gmbh.de



natGAS Aktiengesellschaft
Jägerallee 37 h, 14469 Potsdam
Internet: www.natgas.de



**NBB Netzgesellschaft
Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG**
Reichpietschufer 60, 10785 Berlin
Internet: www.nbb-netzgesellschaft.de



N-ERGIE Aktiengesellschaft
Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg
Internet: www.n-ergie.de



PROCESS INNOVATION AG
Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart
Internet: www.processinnovation.de



regiocom GmbH
Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben
Internet: www.regiocom.com



RheinEnergie AG
Parkgürtel 24, 50823 Köln
Internet: www.rheinenergie.com



rhenag Rheinische Energie AG
Bayenthalgürtel 9, 50968 Köln
Internet: www.rhenag.de



rku.it GmbH
Westring 301, 44629 Herne
Internet: www.rku-it.de



Robotron Datenbank-Software GmbH
Stuttgarter Straße 29, 01189 Dresden
Internet: www.robotron.de



RWE Rhein-Ruhr Netzservice
Internet: www.rwerheinruhrnetzservice.com
RWE Kundenservice GmbH
E-Mail: info.kundenservice@rwe.com



SAG GmbH
Pittlerstraße 44, 63225 Langen
Internet: www.sag.de



SCHLEUPEN AG
Schleupen AG
Albert-Einstein-Straße 7, 31515 Wunstorf
Internet: www.schleupen.de



Siemens Energy Automation GmbH
Am Weichselgarten 11-13, 91058 Erlangen
Internet: www.siemens.de/energy-automation



Sirius Inkasso GmbH
Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf
Internet: www.sirius-inkasso.de



SIV.AG
Konrad-Zuse-Straße 1, 18184 Roggentin
Internet: www.siv.de



SOPTIM AG
Im Süsterfeld 5-7, 52072 Aachen
Internet: www.soptim.de



Stadtwerke Düsseldorf AG
Höherweg 100, 40233 Düsseldorf
Internet: www.swd-ag.de



VNG-Verbundnetz Gas AG
Braunstraße 7, 04347 Leipzig
Internet: www.vng.de



WINGAS GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 160, 34119 Kassel
Internet: www.wingas.de

Informationen erhalten Sie vor Ort von:



NEUTRASOFT GmbH & Co. KG
Hansaring 106, 48268 Greven
Internet: www.neutrasoft.de

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantworten Ihnen gerne:



Christina Westenberger
Senior-Sales-Managerin
Telefon: 02 11 / 96 86-37 18
E-Mail: christina.westenberger@informa.com



Michaela Hofer M.A.
Senior-Sales-Managerin
Telefon: 02 11 / 96 86-37 15
E-Mail: michaela.hofer@informa.com

Ihre Ansprechpartner

Für Fragen zu dieser Jahrestagung und zum Programm wenden Sie sich bitte an:



Fabiane Buchheister
Senior-Konferenz-Managerin
Konzeption und Inhalt
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 13



Ingela Marré
Senior-Konferenz-Managerin
Konzeption und Inhalt
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 14



Dr. Nicole Hagemann
Fachgruppenleiterin
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 10



Christina Sternitzke
Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 00



Mira Backhaus
Konferenz-Koordinatorin
Organisation
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 42
E-Mail: mira.backhaus@informa.com



Anne Fierenkothen
Konferenz-Koordinatorin
Organisation
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 35
E-Mail: anne.fierenkothen@informa.com



Daniel Scholten
Senior-Marketing-Manager
Marketing
Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 21

Teilnehmerstimmen der 12. Jahrestagung „Stadtwerke 2008“:

„Hochaktuell, praxisnah, wertvolle Hilfe bei der Lösung von Problemen.“

Ingrid Schneider, Stadtwerke Bernburg GmbH

„Ein umfassender Überblick über die in der EVU-Landschaft relevanten Themen. Für mich so eine Art dreitägige Klausur mit sehr wertvollen Impulsen für die nächsten Monate.“

Andreas Hans, Süwag Energie AG

„Die Plattform, um die Tendenzen und die Entwicklung für die Zukunft zu erkennen.“

Ralf Schmitt, Stadtwerke Völklingen GmbH

„Die ideale Plattform für die Zukunft der Stadtwerke.“

Hans Fischer, Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

„Eine Fachtagung mit guten Beiträgen von kompetenten Referenten. Aktuelle Themen der Energiewirtschaft werden mit großem Know-how referiert.“

Rüdiger Skala, Stadtwerke Kiel/24sieben GmbH

„Gute Netzwerk- und Informationsbörse.“

Dr. Thomas Dünchheim, Stadt Monheim am Rhein

WIR ÜBER UNS

EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. EUROFORUM ist ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE, einem führenden deutschen Konferenzzanbieter. Unsere Muttergesellschaft,

die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

[Kenn-Nummer]

13. EUROFORUM-Jahrestagung Stadtwerke 2009

12. bis 14. Mai 2009, InterContinental Berlin

Budapester Straße 2, 10787 Berlin, Telefon: 030/2602-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil

- vom 12. bis 14. Mai 2009 zum Preis von € 2.499,- zzgl. MwSt. p. P. [P1102858M013]
 am 12. und 13. Mai 2009 zum Preis von € 2.099,- zzgl. MwSt. p. P. [P1102858M012]
 am 14. Mai 2009 zum Preis von € 1.399,- zzgl. MwSt. p. P. [P1102858M300]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
 Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86 - 33 33.]

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die Informa Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____
 Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. EUROFORUM ist ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE. Die Informa Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Informa Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 42 [Mira Backhaus]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000

schriftlich: **EUROFORUM, Informa Deutschland SE**
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.energie-forum.com